

Jahresausbildung Mediation

vom 21.01.2022 bis 04.12.2022

Unsere Lern- und Arbeitsformen

Unser didaktisches Konzept folgt dem Prinzip des lebendigen Lernens und Arbeitens. Der mediative Ansatz ist dabei für uns sowohl Lerninhalt als auch prozessgestaltend. Wir wollen mit der Weiterbildung einen Rahmen zur Verfügung stellen sich intensiv mit Mediation zu beschäftigen und sich die Rolle als Mediator*in aneignen zu können. Dabei übernehmen die Teilnehmenden die Verantwortung für ihren Lernprozess. Gemeinsam gestalten wir den Weiterbildungsprozess.

Uns sind dabei folgende Dinge wichtig:

- Einbezug der Themen und Kontexte der Teilnehmenden
- Erfahrungsorientierte Inputs
- Austausch, Diskussion und Kleingruppenarbeit
- Erfahrungsbasiertes Lernen in praktischen Übungen und Rollenspielen
- Selbstreflexion und Feedback
- Intervision und Supervision

Ausbildungsleitung	Lena-Marie Offermanns Sara-Ann Lampmann
Ort	Paul-Grüner-Straße 51 04107 Leipzig
Termine	21. - 23.01.2022 11. - 13.02.2022 11. - 13.03.2022 08. - 10.04.2022 20. - 22.05.2022 01. - 03.07.2022 29. - 31.07.2022 16. - 18.09.2022 14. - 16.10.2022 11. - 13.11.2022 02. - 04.12.2022
Zeiten	Freitag: 14:00 - 19:00 Uhr Samstag: 10:00 - 18:00 Uhr Sonntag: 10:00 - 15:00 Uhr
Gruppengröße	max. 14 Teilnehmende

Kosten	bei Anmeldung bis 01.12.21	3.000,00 €
	bei späterer Anmeldung	3.200,00 €
	Ratenzahlung ist möglich	
	Die Ausbildung ist Mehrwertsteuerbefreit über Fördermöglichkeiten informieren wir gerne	

Thematische Bögen der Ausbildung

- Mediation als Verfahren und Prozess:
Prinzipien der Mediation, Ablauf und Phasenmodell, Abgrenzung zu anderen Verfahren, Co-Mediation, Settings für Gruppenmediation
- Professionelle bzw. bewusste Kommunikation:
Wahrnehmung, Zuhören, systemisches Fragen Gesprächs-/Verhandlungsführung
- Entwicklung einer mediativen Rolle und Haltung:
Eigene Konfliktbiographie, Rollengestaltung, ethisches Selbstverständnis, selbst- und machtkritischer Blick auf Mediation und die eigenen Grenzen
- Wissen und Konzepte für Beratung:
aus Psychologie, Konfliktforschung, Neurowissenschaften, Mediationsgeschichte
- Beruf(ung) Mediator*in:
Rechtliche Aspekte der Mediation, Akquise und Auftragsklärung, Psychohygiene
- Methoden und Handwerkszeug:
aus Systemischen Ansätzen, Themenzentrierte Interaktion (TZI), Gruppendynamik, Gewaltfreier Kommunikation (GfK), Psychodrama etc.
- Mediation in verschiedenen Anwendungs-/ Praxisfeldern:

Konflikte im privaten Bereich
Teams im Arbeitskontext
Selbstorganisierte Gruppen und Organisationen

Standards

Die Weiterbildung entspricht den Standards des Bundesverbandes MEDIATION e.V. (www.bmev.de, 200 Stunden) und der Rechtsverordnung zum Mediationsgesetz.

Leipzig, den 20.01.2021